

## Kriterien für allergikerfreundliche Waschmittel

### Ausgangssituation

Waschmittel können in seltenen Fällen aufgrund der verwendeten Inhaltsstoffe wie z. B. Konservierungs- oder Duftstoffe allergische Reaktionen hervorrufen. ECARF zertifizierte Waschmittel haben in wissenschaftlichen Tests nachgewiesen, dass durch ihre Anwendung keine Nebenwirkungen zu erwarten sind. Trotz sorgfältigster Produktzusammensetzung und Produktprüfung kann eine allergische Reaktion im Einzelfall allerdings nicht völlig ausgeschlossen werden. Hersteller allergikerfreundlicher Waschmittel weisen für ihr Produkt folgende Prüfungen nach:

### 1. Prüfkriterien

#### 1.1 Inhaltsstoffe

Allergikerfreundliche Waschmittel dürfen keine irritierenden Inhaltsstoffe in einer Konzentration oberhalb ihres jeweiligen Schwellenwerts enthalten.

Diese Eigenschaft muss durch die unten genannten Tests bestätigt werden. Grundsätzlich dürfen Waschmittel aller Kategorien nur Inhaltsstoffe enthalten, die in den verwendeten Konzentrationen kein allergisches Potential besitzen.

Außerdem sind, abhängig von der Produktkategorie (Flüssigwaschmittel, Waschmittel-Pulver, Waschmittel-Konzentrate, Waschmittel-Pads; Weichspüler [flüssig, Pads]), weitere Standards einzuhalten:

- **Duftstoffe:** 1999 wurden von der SCCNFP (Scientific Committee on Cosmetic and Non-Food Products Intended for Consumers) 26 Duftstoffe identifiziert, die ein höheres allergenes Potential aufweisen als andere Duftstoffe. Diese 26 Stoffe dürfen in ECARF zertifizierten Produkten nicht enthalten oder nur in Spuren nachweisbar sein, die unterhalb des allergieauslösenden Schwellenwertes liegen. Duftstoffe können jedoch auch die Produktqualität verbessern. Gegen die Verwendung von nicht allergieauslösenden Duftstoffen oder von Duftstoffen unterhalb des allergieauslösenden Schwellenwertes gibt es keine Einwände.
- Konservierungsstoffe können für bestimmte Produkte unabdingbar sein, da eine fehlende Konservierung zu einer gesundheitsschädlichen Verkeimung führt. Konservierungsstoffe sollten in möglichst geringen Konzentrationen eingesetzt werden.
- Einen Sonderfall stellt Benzylalkohol dar, der sowohl ein Duftstoff als auch ein Konservierungsstoff ist. Da das allergene Potential von Benzylalkohol als sehr gering einzuschätzen ist, darf dieser Inhaltsstoff als Konservierungsstoff in einer Konzentration unterhalb von 1 % enthalten sein.

Eindeutig ausgeschlossene Inhaltsstoffe:

- einzeldeklarationspflichtige Duftstoffe
- Typ I-Allergene: In allergikerfreundlichen Waschmitteln sollten keine Lebensmittelallergene enthalten sein (wie z.B. Weizenprotein, Walnussprotein, Erdnussprotein, Mandelprotein, Macadamiaprotein etc.). Dies

bedeutet konkret, dass bei Verwendung ein Nachweis erbracht werden muss, dass der Stoff kein Protein enthält, da das Protein der Auslöser der Typ I-Allergie ist.

Bei den folgenden Stoffklassen sind die Konzentrationen entscheidend. Die Beurteilung erfolgt im Einzelfall durch Dermatologen:

■ Farbstoffe

Auf Grundlage der oben genannten Kriterien sowie internationaler Standards bewerten ECARF Dermatologen und Allergologen die Rezeptur und Inhaltsstoffe jedes Produkts auf Qualität und Sicherheit.

## 1.2 Probandentestung

Im Probandentest muss sich das Produkt auch bei Menschen mit sensibler, zu Ekzemen neigender Haut als hautverträglich erweisen. Der Nachweis wird in einem der Produktanwendung entsprechenden Gebrauchstest erbracht, bei dem mindestens 20 Probanden der jeweils ausgewiesenen Anwendergruppe mit sensibler Haut bei medizinisch diagnostizierter atopischer Dermatitis mit dem Waschmittel gewaschene Kleidung tragen.

Der klinische Nachweis der Allergikerfreundlichkeit gilt als erbracht, wenn innerhalb eines Zeitraums von 7 Tagen bei keinem der Probanden eine wesentliche Verschlechterung eintritt, abgesehen von Schwankungen des Hautzustandes im Rahmen der atopischen Dermatitis.

## 2. Qualitätskontrolle und Beschwerdemanagement

Der Hersteller verfügt über ein implementiertes und effizientes Qualitätsmanagementsystem, welches u.a. Konsumentenreklamationen dokumentiert, bearbeitet und nachhaltig auswertet. Folgendes wird darüber hinaus sichergestellt:

- die Kontaktdaten des Herstellers, wie Anschrift, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse sind auf der Produktverpackung leicht erkennbar;
- eine angemessene Bearbeitung und Nachverfolgung von Konsumentenreklamationen wird durch entsprechend qualifiziertes und erfahrenes Personal des Herstellers gewährleistet;
- die Auswertung von Konsumentenreklamationen und ggf. darauf basierende Ableitungen für Verbesserungsmaßnahmen fließen in die Produktqualität und -sicherheit ein. Der Hersteller verpflichtet sich, diese Daten ECARF kontinuierlich zur Verfügung zu stellen